

Neue Vorgaben vom Kreis – ERC-Bootshaus wird teurer

ELMSHORN Der Neubau seines Bootshauses wird den Elmshorner Ruder-Club deutlich mehr Geld kosten als bisher kalkuliert. Der ERC-Vorsitzende Peter Westphal stellte den Politikern im Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport die Pläne des Vereins mit aktualisierten Zahlen vor. Mit 945 000 Euro verteuert sich der Neubau am Deich um 95 000 Euro. Ob der Verein deshalb auch höhere Zuschüsse der Stadt erhält ist offen. Die Entscheidung im Ausschuss wurde vertagt, weil die Grünen noch Beratungsbedarf innerhalb ihrer Fraktion haben.

Die Notwendigkeit eines neuen Vereinshauses ist bei Politik und Verwaltung außer Zweifel. So beschreibt die Sitzungsvorlage eindeutig, warum der ERC einen Zuschussantrag auf finanzielle Förde-

rung eingereicht hat: Das Haus besitzt kein durchgehendes Fundament und ist in Teilen schon um zwölf Zentimeter abgesackt. Die Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen eines modernen Sportbetriebs. Beispielsweise sind die Räume zu niedrig und nicht winterfest. Einige Räume sind nur eingeschränkt oder gar nicht beheizbar und im Winter gibt es kein Wasser für die Toiletten und Duschen. Auch in der Lagerhalle sein ein Training nicht möglich.

„Ein Trainingsbetrieb ist in den kalten Monaten nicht möglich“, sagte Peter Westphal bei seiner Präsentation. Eine Prüfung des alten Hauses habe ergeben, dass eine Sanierung des Gebäudes nicht sinnvoll und unwirtschaftlich sei. Aus angesetz-

ten Investitionen von 850 000 Euro wurden jedoch nun 945 000 Euro.

Gründe seien vielfältig, erklärte Westphal. Gespräche mit dem zuständigen Fachdienst in der Kreisverwaltung haben Fehler bei der Planung offenbart. „Es fehlt an gewissen Dingen“, sagt Westphal.

So habe man den zweigeschossigen Bau nicht komplett barrierefrei ausgelegt. Kosten für einen Lift kamen somit hinzu. Auch forderte die Kreisverwaltung eine außen am Haus angebrachte Fluchttreppe. Bohrungen vor Ort hätten zudem ergeben, dass die Gründung für das

Fundament tiefer in den Grund müssten als ursprünglich vorgesehen.

Diese Änderungen und weitere Details trieben die Kosten in die Höhe so Westphal. 255 000 Euro wollte die Stadt auf Grundlage der alten Berechnungen zuschießen. Daraus könnte nun mehr werden, wenn der Ausschuss am 10. Oktober erneut tagt.

Der ERC selbst steuert 470 000 Eigenmittel in Neubau des Bootshauses hinzu. Mittels Rücklagen und eines Spendenaufrufs wolle man, so Westphal, 195 000 Euro in bar aufbringen und weitere 275 000 Euro über einen Kredit abdecken. Um die Verbindlichkeiten langfristig bedienen zu können, plant der ERC den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen. Den restlichen Bedarf steuern Kreis und Landessportverband hinzu. joa



ERC-Vorsitzender Peter Westphal präsentierte im Rathaus das Finanzierungsmodell zum Neubau der Bootshalle. JOA